

Die Quetschwork Family präsentiert sich neu formiert und mit neuer CD

Dieses Wochenende startet das grandiose Mostviertler Ensemble seine Tour in Steyr. Im Album mit dem Titel „Kopfkino“ steckt wieder jede Menge Sitz-Witz.

Von Kurt Daucher

SEITENSTETTEN, STEYR. Die Quetschwork Family schlägt das nächste Kapitel ihrer musikalischen Erfolgsgeschichte auf. Dieses Wochenende präsentiert das Mostviertler Ensemble, das der neuen Volksmusik jede Menge Schwung verleiht, seine neue CD „Kopfkino“. Außerdem: Ab sofort geht die Formation rund um das Seitenstettner Ehepaar Julia und Walter Sitz neu formiert zu Werke. Die ersten drei Konzerte der „Kopfkino“-Tour finden im Steyrer Kulturzentrum AKKU statt.

Zwei Mal Sitz und zwei Neue

Bei den neuen Quetschwork-Familienmitgliedern handelt es sich um Markus Wolf und Jakob Steinkeller. Der eine ist seiner hauptsächlichen Berufung nach Sänger, geht nun aber auch am Kontrabass zu Werke. Der andere betätigt sich an der Knöpflharmonika – und macht als solcher dem Bandnamen alle Ehre.

Bei Julia und Walter Sitz handelt es sich um bewährte wie bekannte Quetschwork-Kräfte. Er zeichnet als Ur- und Haupt-Quetschworker weiterhin für den Großteil der Lie-



Die Quetschwork Family macht sich neu formiert auf den Weg, um ihre CD „Kopfkino“ zu präsentieren.

Foto: privat

der – in Klang und Wort – verantwortlich. Auch dafür, das sich seine Moderationen bei Live-Konzerten immer wieder zu grandiosen Kabarett-Einlagen auswachsen, kennt man ihn. Sie wiederum bezaubert mit ihrer engelsgleichen Stimme und als sie selbst. Auch an der Blockflöte ist sie ein Trumpf-Ass. Eines der großen Erfolgsge-

heimnisse der Quetschwork Family: Bei den Musikern handelt es sich allesamt um ausgebildete Profi-Musiker, die aber nach wie vor am Land geerdet sind. Der Sitz-Witz und der ebenso authentische wie urigenierte Umgang mit dem Mostviertler Dialekt verleihen dem Ensemble und seinem Tun eine ganz besondere Note.

Für den Start der „Kopfkino“-Tour im Steyrer AKKU wird wieder mit einem massiven Fan-Ansturm gerechnet. Das Premieren-Konzert am Freitag, 13. April, ist bereits ausverkauft. Für die beiden weiteren Termine – am Samstag, 14. April, 20 Uhr, und am Sonntag, 15. April, 17 Uhr – gibt es noch Karten unter Tel. 0664/73115620.



Gastspiel im Alten Theater Foto: privat

„Julia und Romeo“ Böses Ende eines Schlaftrunkes

STEYR. Die Tragik von „Romeo und Julia“ beruht auch in der Fassung „Julia und Romeo“ des Vereines „Kultur-Theater.Musik“ aus Maria Saal auf der fälschlichen Annahme des Todes des geliebten Menschen, Das Gesangsstück, das am Samstag, 21. April, bei einem Gastspiel im Alten Theater Steyr geboten wird, hat die Ursprungsgeschichte des italienischen Dichters Luigi da Porta als Grundlage genommen. Komponist Niccolò Vaccai (geboren 1790) hat diese erste Variante ebenso weiterbearbeitet wie William Shakespeare. In der Oper für ein kleines Ensemble wird dem Liebespaar ein Schlaftrunk zum Verhängnis, mit dem die verblendeten Elternhäuser getötet werden. Die Fassung verkörpert der Kärntner Countertenor Armin Gramer den Romeo, in der Partie der Julia gibt es ein Wiedersehen mit der in London lebenden Sopranistin Iza Kopec. Vorverkaufskarten unter Tel. 07252/575/800.